

**Niederschrift
über die 42. Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses am 08.02.2023**

Sitzungsort/-zeit: Rathaus, Schloßfreiheit 12, Ratssaal
17:00 Uhr – 17:55 Uhr

Ausschussvorsitzender

Helmut Seidler

FFZ-Fraktion

Thomas Wenzel

AfD-Fraktion

Winfried Schiller

SPD-Fraktion

Uwe Krüger
Sebastian Siebert

i. V. für Silke Schmidt-Dittmann

FDP-Fraktion

Lutz Voßfeldt

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Christiane Schmidt

UWZ-Fraktion

Nicole Ifferth

Von der Verwaltung

Kerstin Gudella
Heike Krüger
Philip Mähler
Nico Ruhmer
Maja Schochardt

Protokollantin

Romy Kluge

Nicht anwesend sind:

CDU-Fraktion

Jürgen Borgsdorf
Ralf Müller

Fraktion Die Linke.

Alfred Schildt

SPD-Fraktion

Silke Schmidt-Dittmann

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Stadtrat H. Seidler begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist mit 8 anwesenden Stadträten gegeben.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Frau H. Krüger bittet um Absetzung der Tagesordnungspunkte 8 und 9. Im nichtöffentlichen Teil wird sie die Absetzung entsprechend begründen.

Die geänderte Tagesordnung wird bestätigt.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Da keine Einwohner anwesend sind, außer die Vertreterin der Presse, wird die Einwohnerfragestunde wieder geschlossen.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift der 41. Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses am 11.01.2023

Die Niederschrift wird bestätigt.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 5 Vorstellung Planungsstand Sanierung Bornum „Lange Straße“

Stadtrat L. Voßfeldt stellt als Planer das Vorhaben anhand einer Präsentation vor. Bereits in der vergangenen Woche wurde dieses im Ortschaftsrat Bornum vorgestellt.

U. a. geht es um die komplette Sanierung des maroden Regenwasserkanals im Bereich der Straße, welcher den Anwohnern derzeit erhebliche Probleme bereitet. Für diesen gibt es zwei Einleitstellen. Ebenfalls dargestellt sind die bereits vorhandenen Medien, z. B. Schmutz- und Trinkwasser. Die Gehwege, welche im Rahmen der Dorferneuerung erneuert wurden, werden nicht angefasst, betont Stadtrat L. Voßfeldt. Die Ausbauregelbreite beträgt, wie bereits jetzt vorhanden, 6.50 m. Aufgrund der zunehmenden jährlichen trockenen Witterung sollte Regenwasser versickert werden. Durch den Einbau von Sickerflächen in den an den Straßen befindlichen Grünflächen kann dieser Effekt erzielt werden.

Was sagen eigentlich die betroffenen Bürger dazu? Die Straße liegt höher als die Gehöfte und somit würde das Regenwasser in diese laufen, möchte Stadtrat T. Wenzel wissen.

Stadtrat L. Voßfeldt

Speziell Gehöfte im nördlichen Teil der Straße mit großen Auffahrten haben das Problem. Generell muss der jeweilige Eigentümer entscheiden, was er mit dem anfallenden Regenwasser macht.

Abgeneigt von einer Versickerung sind die betroffenen Bürger nicht. Das Ausbauende ist noch nicht endgültig festgelegt.

Stadtrat H. Seidler schlägt vor und bittet zu prüfen, ob der westliche Kreuzungsbereich und der Kanal zum Betonspurbahnweg in Richtung Mühlisdorf mit in den Ausbau einbezogen werden können.

TOP 6 Mitteilungen

Seitens der Verwaltung gibt es keine Mitteilungen.

TOP 7 Anfragen, Anträge und Anregungen

Einen Vorschlag zur erarbeiteten und beschlossenen Auflistung „Lebendige Zentren“ möchte Stadtrat S. Siebert einbringen. Ihm ist bekannt, dass die Zuweisungen und die Auflistung nach Jahren teilweise vom Land vorgegeben werden. Er möchte wissen, ob es Möglichkeiten gibt darauf Einfluss zu nehmen, Maßnahmen zu schieben. Hier das Beispiel Sanierung Marstall (dessen Zustand mit jedem Tag schlechter wird) im Jahr 2029. Ist es möglich diese Maßnahme vorzuziehen und dafür andere, die noch nicht in einem Zustand wie der Marstall derzeit ist, nach hinten zu schieben? Kann die Verwaltung darauf Einfluss nehmen?

Der Bürgermeister hat dazu geäußert, dass die Auflistung „nicht in Stein gemeißelt ist“, so Stadtrat H. Seidler. Von der Option soll Gebrauch gemacht werden.

Während seines gestrigen Besuches des Schlosses hat er einen Blick auf die Orangerie geworfen – das ist auch ein Problemobjekt.

Das von Stadtrat S. Siebert Gesagt sollte im Ausschuss thematisiert werden. Der Marstall ist mit Bezug auf eine Toilettenanlage zu betrachten.

Weiterhin informiert er die Anwesenden kurz über zwei Themen: Vernässung Rathsbruch und Blühwiesen, die in der gestrigen Sitzung des Zeitweilig beratenden Ausschusses für Umwelt-, Klima- und Naturschutz behandelt wurden.

Um 17:28 Uhr beendet der Ausschussvorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung. Daran schließt sich unmittelbar der nichtöffentliche Teil an

Helmut Seidler
Ausschussvorsitzender

Romy Kluge
Protokollantin